

Wildnachweise für das Jagdjahr 2008/2009

Zum Ende eines jeden Jagdjahres (1. April - 31. März) melden die Jagdausübungsberechtigten, welches Wild von ihnen erlegt wurde. Dabei dürfen Rot-, Dam- und Rehwild nur im Rahmen eines gesetzlich vorgeschriebenen Abschussplanes bejagt werden.

Bei allen Wildarten ist es das Ziel der Jagd, einen artenreichen Wildbestand zu pflegen und zu nutzen, sowie die Lebensgrundlagen des Wildes unter den besonderen Bedingungen des großstädtischen Ballungsraumes zu pflegen, zu sichern und möglichst wiederherzustellen (§1 Hamburgisches Jagdgesetz).

	Staatsforst	Privat	Summe	davon Fallwild	
				allgem.	Verkehr
Rotwild	14	0	14	1	0

Damwild	17	4	21	3	1
----------------	----	---	----	---	---

Schwarzwild	121	109	230	0	28
--------------------	-----	-----	-----	---	----

	Staatsforst	Privat	Summe	davon	
				Fallwild allgem.	Fallwild Verkehr
Rehwild insg.	146	1062	1208	120	206
Bockkitze	20	74	94	16	16
Jährlinge	27	168	195	15	27
Böcke	31	228	259	24	39
<i>Summe männlich</i>	78	470	548	55	82
Rehkitze	25	179	204	17	31
Schmalrehe	18	197	215	16	37
Ricken	25	216	241	32	56
<i>Summe weiblich</i>	68	592	660	65	124

	Staatsforst	Privat	Summe	davon Fallwild	
				allgem.	Verkehr
sonstiges					
Haarwild					
Feldhase	0	612	612	30	57
Wildkaninchen	0	642	642	1	11
Fuchs	7	278	285	2	19
Steinmarder	0	168	168	0	23
Dachs	0	7	7	0	1
Waschbär	0	1	1	0	0
Marderhund 0		7	7	0	1
<i>Baum</i> marder	0	2	2	2	0
<i>Ill</i> tis	0	19	19	1	18
<i>Hermelin</i>	0	6	6	1	5
<i>Mauswiesel</i>	0	2	2	1	1
Summe	7	1744	1751	38	136

	Staatsforst	Privat	Summe	davon Fallwild	
				allgem.	Verkehr
Federwild					
Fasan	0	500	500	14	9
Stockente	0	1555	1555	5	23
Reiherente	0	10	10	0	0
Ringeltaube	0	765	765	5	17
Graugans	0	204	204	1	4
Kanadagans	0	92	92	0	1
Rabenkrähe 0		751	751	1	15
Elster 0		334	334	0	12
Höckerschwan	0	13	13	0	0
Blässgans	0	0	0	0	0
Saatgans	0	0	0	0	0
Ringelgans	0	0	0	0	0
Pfeifente	0	0	0	0	0
Krickente	0	0	0	0	0
Spießente	0	0	0	0	0
Bergente	0	0	0	0	0
Tafelente	0	0	0	0	0
Samtente	0	0	0	0	0
Trauerente	0	0	0	0	0
Waldschnepfe	0	0	0	0	0
Blässhuhn	0	0	0	0	0
Lachmöwe	0	0	0	0	0
Silbermöwe	0	0	0	0	0
Sturmmöwe	0	0	0	0	0
Mantelmöwe	0	0	0	0	0
Heringsmöwe	0	0	0	0	0
Rebhuhn	0	0	0	0	0
Türkentaube	0	0	0	0	0
Summe	0	4224	4224	26	81

	Staatsforst	Privat	Summe	davon Fallwild	
				allgem.	Verkehr
Jagdschutz					
wildernde Hunde	0	0	0	0	0
wildernde Katzen	0	59	59	2	13

Das **Rotwild** ist auf ein relativ kleines Haupteinstandsgebiet von rd. 1.000 ha im Revier Duvenstedter Brook beschränkt. Sein Lebensraum umfasst eine Fläche von ca. 10.000 ha, überwiegend belegen im benachbarten Schleswig-Holstein. Auch das Damwild kommt überwiegend im Norden Hamburgs vor.

Das **Schwarzwild** hat im Hamburger Norden sowie auf Flächen im Süderelberaum, angrenzend an Niedersachsen, stark zugenommen und wird weiterhin intensiv bejagt.

Rehwild ist in Hamburg flächendeckend vertreten. Die Bejagung vollzieht sich in einem periodisch zu beobachtenden Schwankungsbereich.

Feldhasen werden schonend bejagt und in den letzten Jahren auf einem niedrigen, aber konstanten Niveau gemeldet.

Wildkaninchen werden überwiegend zur Abwehr von Schäden bejagt. Die Strecke hat sich gegenüber dem Vorjahr nur unwesentlich verändert.

Die Jagd auf Federwild beschränkt sich im Wesentlichen auf **Stockenten, Grau- und Kanadagänse, Ringeltauben, Fasane, Rabenkrähen** und **Elstern**.